

## Leistungsausweise der SP in der Legislaturperiode 2000 bis 2003 Teil 3

# Erfolge für Mieterinnen und Mieter und für Buchsis Jugend

Zugkraft SP

### Das Mietamt bleibt in München- buchsee

In der Schweiz leben 70 % der Menschen in Mietwohnungen. Diese Menschen sind auf einen angemessenen Schutz vor Kündigung und vor missbräuchlichen Mietzinsen angewiesen. Jede Gemeinde ist verpflichtet ein Mietamt zu führen, oder sich dem Mietamt einer anderen Gemeinde anzuschliessen. Münchenbuchsee hat seit Einführung des Mietrechtes in den Siebzigerjahren ein eigenes Mietamt.

Bürgerliche Politiker durchforsten momentan alle Verwaltungszweige, mit dem Ziel, Aufgabenbereich zu finden, die ausgelagert oder abgebaut werden können.

So wurde in den letzten zwei Jahren auch unser Mietamt Gegenstand einer solchen Aktion. Die Lösung lag offen-

sichtlich auf der Hand: Buchsi sollte seine Mietamtsangelegenheiten der Nachbargemeinde Zollikofen übertragen. Dazu Hans Preisig, SP, langjähriger, verdienstvoller Präsident des Mietamtes:

**«Die Mitglieder des Mietamtes müssen die Verhältnisse vor Ort gut kennen, wenn sie zu angemessenen Lösungen bei Auseinandersetzungen zwischen Mietern und Vermietern beitragen sollen. Dies haben die Erfahrungen seit Jahren gezeigt.»**

Nicht zuletzt dank dem engagierten Einsatz von Mitgliedern unserer Partei, ist es gelungen, der Gemeinde das Mietamt zu erhalten und zwar mit einem ausgelagerten, jedoch fachlich bestens qualifizierten Sekretariat.

## Jetzt rollen, springen und skaten sie...

An der Debatte über die SP Motion **Übungsplatz für Skateboards und Rollerskates** (GGR Oktober 1997), wurde von einer kurzlebigen Trendsportart gesprochen, die im Moment in sei, aber nicht sehr lange überleben werde.

Die SP sah das anders und einmal mehr hat sie Weitblick gezeigt, sich für die Realisierung der Skateranlage stark gemacht. Wir freuen uns für die Jugendlichen von Buchsi, dass sie nun im Dorf ihre Kickflips und Ollies üben und vorführen können.



## Endlich! Dank der SP dürfen nun alle Münchenbuchseer Kinder zwei Jahre in den Kindergarten

Unter der Führung der SP reichten die Fraktionen CVP/EVP; FDP und GFL am 21. Juni 2001 eine Motion ein, die verlangte, dass alle Kinder das Recht erhalten, den Kindergarten zwei Jahre zu besuchen. Kaum vier Monate später, gegen den Willen des Gemeinderates, wird die Kindergartenmotion vom Parlament mit 30 : 0 Stimmen angenommen. Das unüblich rasche Tempo erfreut, wurde doch hier eine familienfreundliche Entscheidung getroffen, die erst noch voll und ganz den Kindern zu Gute kommt.



**Zugkraft / SP**

Redaktion: Urs Hofer, Kurt Pfister

Am **Buchsi Märli** servieren wir Ihnen in unserer



die vom **Dorffest** bekannten **mexikanischen Tacos.**

**Herzlich willkommen!**

Besuchen Sie unsere Internetseite: [www.sp-buchsi.ch](http://www.sp-buchsi.ch)